

"Gott hatte einen Traum – den Traum vom Menschen"

„Gott hatte einen Traum. Er träumte den Menschen, der nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen ist. Er schuf den Menschen als Mann und Frau. Doch der Mensch entfremdete sich von Gott, lief Gott davon und versteckte sich. Er verschloss die Türen seines Herzens und ließ Gott nicht mehr bei sich eintreten.

Da träumte Gott seinen Traum von neuem. Er träumte, wie der Mensch eigentlich gedacht war. Und er verwirklichte seinen Traum, indem er einen neuen Anfang setzte. Er ließ seinen eigenen Sohn, das Bild seiner Liebe, Mensch werden.“

(aus „Weihnachtlich leben“ von Anselm Grün)

Jesus möchte in uns – in dir und mir – zur Welt kommen. Es heißt, in der Taufe haben wir Christus angezogen. Gott setzt in jedem Menschen einen neuen Anfang. Er gibt dir und mir die Chance, auf einmalige Weise das Bild zu verwirklichen, das Gott von mir träumt. Das ist eine Anforderung, die nicht so einfach zu verwirklichen ist und es braucht Übung. Dafür kann die Zeit im Advent gut genutzt werden - besonders 2020, da es heuer etwas stiller ist als in den Jahren davor.

Was uns dabei helfen kann, sind Vorbilder von Menschen, die die Liebe und Freundlichkeit Gottes in Wort und Tat in der Welt umgesetzt haben, wie z.B. der Heilige Nikolaus, dessen Fest wir am 6.12. begehen und dessen Statue in unserer Kirche steht. Viele Legenden und Geschichten ranken sich um sein Leben. Auch wenn sich diese Geschichten vielleicht nicht genau so zugetragen haben, so zeigen sie doch, dass dieser Nikolaus ein Mensch war, der offene Augen und Ohren für die Not der Menschen hatte. Er hat versucht, überall zu helfen, wo es ihm möglich war. Was heißt das für mich, was kann **ich** tun? Vielleicht jemanden anrufen, der einsam ist; einen Brief schreiben; beim Geschenkekaufen auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz achten etc. vielleicht möchte ich auf diese Weise heuer Gottes Traum ein Stück näher kommen...



Veronika Fischer